

[Praxisname]
[Titel, Vorname Nachname]
[Straße Hausnummer]
[PLZ Ort]

[Patient/in: Vorname Nachname]
[Straße Hausnummer]
[PLZ Ort]

Ihre Bitte um Auskunft nach Art. 15 DSGVO

Sehr geehrte Frau [Nachname], / Sehr geehrter Herr [Nachname],

vielen Dank für Ihre Anfrage vom [Datum]. Hiermit bestätigen wir, dass wir personenbezogene Daten zu Ihrer Person verarbeiten. Ihrem Auskunftersuchen nach Art. 15 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) kommen wir mit den nachfolgenden Angaben nach.

1. Verarbeitete personenbezogene Daten und Datenkategorien

In unserer Praxis werden – soweit im konkreten Behandlungsverhältnis angefallen – insbesondere folgende personenbezogene Daten zu Ihrer Person verarbeitet:

Folgende Angaben sind beispielhaft und müssen für den konkreten Auskunftsfall geprüft und angepasst werden. Es dürfen nur diejenigen Datenkategorien aufgeführt werden, die bei der betroffenen Person tatsächlich verarbeitet werden. Nichtzutreffende Punkte sind zu entfernen; weitere Datenkategorien sind gegebenenfalls zu ergänzen.

Beispielsweise können folgende Datenkategorien betroffen sein:

- Stammdaten und Kontaktdaten, insbesondere Name, Anschrift, Geburtsdatum sowie gegebenenfalls Telefon- und E-Mail-Kontaktdaten;
- Versicherungs- und Abrechnungsdaten, insbesondere Versicherungsstatus, Krankenkasse bzw. Kostenträger und erforderliche Abrechnungsinformationen;
- Gesundheits- und Behandlungsdaten, insbesondere Anamnesen, Diagnosen, Untersuchungen, Untersuchungsergebnisse, Befunde, Behandlungspläne, Therapien und deren Verlauf bzw. Wirkungen;
- Einwilligungen, Aufklärungen, Erklärungen und Korrespondenz im Zusammenhang mit der Behandlung;
- Arzt- und Zahnarztbriefe sowie gegebenenfalls Überweisungen und Fremdbefunde;
- Röntgenbilder, digitale Bilddaten und sonstige Untersuchungsdaten, soweit vorhanden;
- Termin- und Recall-Daten, soweit diese Funktionen genutzt werden.

[Vor Versand prüfen und individuell anpassen.]

Die konkret zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten ergeben sich aus der beigelegten Datenkopie bzw. den beigelegten Unterlagen.

2. Herkunft der Daten

Die Daten wurden überwiegend direkt bei Ihnen im Rahmen der Anbahnung und Durchführung des Behandlungsverhältnisses erhoben. Soweit Daten nicht unmittelbar bei Ihnen erhoben wurden, stammen sie – soweit im Einzelfall zutreffend – beispielsweise von vorbehandelnden oder mitbehandelnden Ärzten/Zahnärzten, Laboren, Krankenversicherungen bzw. Kostenträgern oder sonstigen von Ihnen benannten Stellen.

[Falls erforderlich: Konkrete, von der Patientin/dem Patienten abweichende Datenquellen hier ergänzen.]

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die nachfolgenden Angaben sind beispielhaft und müssen für den konkreten Auskunftsfall geprüft und angepasst werden. Es dürfen nur diejenigen Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen aufgeführt werden, die für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der betroffenen Person tatsächlich einschlägig sind. Nichtzutreffende Punkte sind zu entfernen; weitere Zwecke und Rechtsgrundlagen sind gegebenenfalls zu ergänzen.

Die Verarbeitung erfolgt insbesondere zu folgenden Zwecken:

- Durchführung und Dokumentation der zahnmedizinischen Behandlung, insbesondere Vorsorge, Diagnostik, Therapie und Nachsorge;
- Erfüllung gesetzlicher Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten;
- Abrechnung der erbrachten Leistungen gegenüber Ihnen, gesetzlichen oder privaten Kostenträgern sowie den zuständigen Abrechnungsstellen;
- Qualitätssicherung und Einhaltung medizinischer bzw. zahnmedizinischer Standards;
- Terminorganisation und – soweit genutzt und rechtlich zulässig – Recall-Kommunikation;
- Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, soweit erforderlich.

Rechtsgrundlagen sind – abhängig vom jeweiligen Verarbeitungsvorgang – insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Durchführung des Behandlungsvertrags), Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen) sowie für Gesundheitsdaten insbesondere Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO. Soweit eine Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, erfolgt sie auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und – bei Gesundheitsdaten – Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

[Vor Versand prüfen und individuell anpassen.]

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Die nachfolgenden Angaben sind beispielhaft und müssen für den konkreten Auskunftsfall geprüft und angepasst werden. Es dürfen nur diejenigen Empfänger bzw. Empfängerkategorien aufgeführt werden, gegenüber denen personenbezogene Daten der betroffenen Person tatsächlich offengelegt wurden oder noch offengelegt werden. Nichtzutreffende Punkte sind zu entfernen; weitere Empfänger bzw. Empfängerkategorien sind gegebenenfalls zu ergänzen.

Personenbezogene Daten werden nur offengelegt, soweit hierfür eine gesetzliche Grundlage besteht, dies zur Durchführung des Behandlungsverhältnisses erforderlich ist oder eine wirksame Einwilligung vorliegt. Je nach Einzelfall kommen insbesondere folgende Empfänger bzw. Empfängerkategorien in Betracht:

- Kassenzahnärztliche Vereinigung und gesetzliche Krankenversicherungen bzw. sonstige gesetzliche Kostenträger;
- private Kranken- und Zusatzversicherungen bzw. Beihilfestellen, soweit eine Übermittlung zulässig bzw. von der betroffenen Person veranlasst ist;
- mit- oder weiterbehandelnde Ärzte und Zahnärzte;
- zahntechnische Labore;
- Abrechnungsdienstleister, sofern eingesetzt;
- IT-, Hosting-, Software-, Wartungs- oder sonstige Auftragsverarbeiter, soweit diese im Rahmen ihrer Tätigkeit Zugriff auf personenbezogene Daten erhalten können;
- zuständige Behörden, Gerichte, Medizinischer Dienst oder sonstige gesetzlich berechnigte Stellen, soweit eine entsprechende Verpflichtung oder Rechtsgrundlage besteht.

[Vor Versand prüfen und individuell anpassen: Tatsächlich einschlägige Empfänger bzw. Empfängerkategorien eintragen und nichtzutreffende Angaben entfernen. Soweit im konkreten Fall erforderlich, sind konkrete Empfänger namentlich zu benennen.]

5. Speicherdauer

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die jeweiligen Verarbeitungszwecke erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen. Für die Patientenakte gilt grundsätzlich eine Aufbewahrungsfrist von zehn Jahren nach Abschluss der Behandlung (§ 630f Abs. 3 BGB), soweit nicht andere Vorschriften längere oder abweichende Fristen vorsehen.

Für Aufzeichnungen, Röntgenbilder, digitale Bilddaten und sonstige Untersuchungsdaten nach dem Strahlenschutzrecht gelten insbesondere folgende Fristen (§ 85 Abs. 2 StrlSchG):

- bei Untersuchungen volljähriger Personen: zehn Jahre;
- bei Untersuchungen minderjähriger Personen: bis zur Vollendung des 28. Lebensjahres;
- bei Strahlenbehandlungen: 30 Jahre.

Darüber hinaus können für einzelne Unterlagen weitere gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen. Nach Ablauf der jeweils einschlägigen Fristen werden die Daten gelöscht, sofern keine anderweitige Rechtsgrundlage für die weitere Speicherung besteht.

6. Übermittlung an Drittländer oder internationale Organisationen

[Variante wählen und nichtzutreffende Variante löschen:]

- Es findet keine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Empfänger in Staaten außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums oder an internationale Organisationen statt.
- Eine Drittlandübermittlung findet in folgendem Umfang statt: [Empfänger/Land/Grundlage und gegebenenfalls geeignete Garantien nach Art. 46 DSGVO konkret angeben].

7. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

[Nur verwenden, wenn dies für die Praxis tatsächlich zutrifft.]

Eine ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhende Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne von Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

8. Ihre Datenschutzrechte

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen insbesondere das Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) sowie – soweit die Voraussetzungen vorliegen – Widerspruch gegen bestimmte Verarbeitungen (Art. 21 DSGVO).

Hinweis:

Bei Berichtigungen oder Ergänzungen der medizinischen Dokumentation sind zugleich die Dokumentationspflichten zu beachten. Änderungen von Eintragungen in der Behandlungsakte müssen so vorgenommen werden, dass der ursprüngliche Inhalt und der Zeitpunkt der Änderung erkennbar bleiben (§ 630f Abs. 1 BGB). Gesetzliche Aufbewahrungspflichten können einem Löschungsbegehren entgegenstehen.

9. Beschwerderecht

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

[Für eine Praxis in Baden-Württemberg ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI Baden-Württemberg)

[aktuelle Kontaktdaten vor Versand ergänzen bzw. prüfen]

10. Kopie Ihrer personenbezogenen Daten

Gemäß Art. 15 Abs. 3 DSGVO erhalten Sie eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind. Soweit Ihr Auskunftersuchen die Behandlungsakte betrifft, kann die Datenkopie insbesondere die Sie betreffenden Inhalte der Patientenakte, Befunde, Behandlungsdokumentation, Arzt- bzw. Zahnarztbriefe sowie vorhandene Bild- und Röntgendaten umfassen. Rechte und Freiheiten anderer Personen sind dabei zu berücksichtigen (Art. 15 Abs. 4 DSGVO).

Die erste Abschrift der Behandlungsakte wird gemäß § 630g BGB unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die nachfolgende Auflistung ist beispielhaft und muss für den konkreten Auskunftsfall geprüft und angepasst werden. Es sind nur diejenigen Unterlagen bzw. Daten aufzuführen, die der betroffenen Person im konkreten Fall tatsächlich als Kopie ihrer personenbezogenen Daten bereitgestellt werden. Nichtzutreffende Punkte sind zu entfernen; weitere Unterlagen oder Daten sind gegebenenfalls zu ergänzen.

Beigefügt bzw. bereitgestellt werden:

- [Datenexport aus der Praxissoftware]
- [Kopie der Patientenakte / Behandlungsdokumentation]
- [Röntgenbilder / sonstige Bilddaten]
- [Korrespondenz / Arzt- und Zahnarztbriefe]
- [sonstige personenbezogene Daten: _____]

[Vor Versand prüfen und individuell anpassen: Tatsächlich bereitgestellte Unterlagen und Daten aufführen und nichtzutreffende Angaben entfernen.]